

WICHTIGE INFORMATIONEN

Schwäbisch Gmünd, 19. Oktober 2020

Liebe Eltern,

in den vergangenen Tagen hat das Infektionsgeschehen in Deutschland und auch direkt bei uns im Ostalbkreis leider wieder deutlich an Fahrt aufgenommen. Fast täglich neue Höchststände an Neuinfektionen erzeugen immer mehr ein ungutes Gefühl, ob dieser Trend wieder gestoppt werden kann.

Die Verantwortlichen in Politik und im Gesundheitswesen warnen vor einem weiteren, immer schnelleren Anstieg der Infektionszahlen. Ohne spürbare Einschränkungen und wenn jeder so weiter macht, wie bisher, werden wir die Pandemie-Entwicklung sicher nicht bremsen und umkehren können.

Ein ganz zentrales Ziel der Pandemiebekämpfung ist, **dass es nicht erneut wie im Frühjahr zu einem Lockdown, d. h. zum Stillstand der Wirtschaft und zur Schließung der Schulen kommt**. Nur wenn sich der Trend der vergangenen Tage auf ein „annehmbares Maß“ drücken lässt, wird dies zu verhindern sein.

Es bedarf einer gehörigen **Kraftanstrengung** – von uns allen. „**Es kommt auf jeden Einzelnen an!**“, so hat es die Bundeskanzlerin am Wochenende formuliert. Auch wir möchten alle – die Lehrkräfte, MitarbeiterInnen der Schule und Sie, liebe Eltern – eindringlich bitten, **vorsichtig zu sein** und, so schwer es auch fällt, **Kontakte mit anderen Personen auf ein Minimum zu reduzieren** sowie immer die erforderlichen **Abstands- und Hygienemaßnahmen**, vor allem das Tragen der **Mund-Nasen-Bedeckung**, zu beachten. Vielen herzlichen DANK.

Im Folgenden haben wir Ihnen **einige wichtige Informationen** zusammengestellt. Bei Fragen, Unklarheiten, etc. können Sie sich wie immer gerne bei uns melden (Tel. 07171 605520).

Infektion bei einem Schüler in der Außenklasse Straßdorf

In immer mehr Schulen in Baden-Württemberg sind Klassen wegen Infektionen von Schülern vorsichtshalber zeitweise in Quarantäne, auch bei uns im Ostalbkreis.

Bedauerlicherweise hat es nun am Wochenende auch bei einem Schüler der Außenklasse in Straßdorf ein **positives Testergebnis auf eine Coronavirus-Infektion** gegeben. Die Eltern der MitschülerInnen in der Klasse wurden umgehend darüber informiert.

Wir sind **mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Kontakt**. Dieses legt fest, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und informiert uns über das weitere Vorgehen.

Durch unsere aktuelle schulorganisatorische Einteilung, bei der Außenklassen ausschließlich am Außenklassenstandort beschult und mit dem Schulbus auch direkt dorthin befördert werden, gibt es **keine Kontakte zu Klassen der Stammschule wie auch zu anderen Außenklassen**. Deshalb beschränken sich die Maßnahmen des Gesundheitsamtes auf die Schule in Straßdorf. Wir wünschen allen MitschülerInnen und Lehrkräften der Klasse in Straßdorf, dass sich niemand angesteckt hat!


Pandemie-Stufe 3 / Änderung der Corona-Verordnung

Am Wochenende hat die Landesregierung in Baden-Württemberg aufgrund der Überschreitung der 7-Tages-Inzidenz von über 35 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner die **Pandemie-Stufe 3** ausgerufen. Damit treten neue Vorgaben und Beschränkungen in Kraft. Auch wurden alle Schulen wurden nochmals aufgefordert, ihre **Hygienekonzepte zu überprüfen** und **alle am Schulleben Beteiligte an die Einhaltung der Hygieneregeln zu erinnern**.

Maskenpflicht auch im Klassenzimmer (ab der Hauptstufe)


Ab Montag, 19.10.2020 gibt es landesweit die Vorgabe, dass **auch im Klassenzimmer / in den Unterrichtsräumen eine Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden muss. Dies **gilt für alle SchülerInnen ab der Hauptstufe, sowie für die Lehrkräfte und das gesamte Personal**. Nur die SchülerInnen der Grundstufe, sowie SchülerInnen, bei denen es aus medizinischer Sicht nicht möglich ist, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Klassen sind angehalten, **regelmäßig nach draußen zu gehen**, da dort die Gefahr der Übertragung einer Infektion deutlich geringer ist. Dies werden wir jetzt noch häufiger machen, um im Freien auch die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen zu können und „durchzuatmen“. Den ganzen Tag durchgehend eine Maske aufzuhaben wäre sonst zu anstrengend, für alle Beteiligten.

 **WICHTIG:** Da nun insgesamt deutlich länger im Schulalltag eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss, sollten alle SchülerInnen **zusätzliche Masken zum Wechseln** mitbringen. Mit der Zeit werden die Masken feucht, unangenehm zu tragen und verlieren auch ihre Wirkung. **Schicken Sie deshalb bitte täglich weitere Masken zum Wechseln**, am besten in einer geschlossenen Box oder in einem Beutel, **mit ihrem Kind mit in die Schule**. Weiterhin müssen alle SchülerInnen **im Schulbus** möglichst eine **Mund-Nasen-Bedeckung** tragen, außer wenn dies aus medizinischen oder sonstigen Gründen nicht möglich ist.

Vorgabe zum Lüften der Klassenräume

Die neue Corona-Verordnung der Landesregierung gibt klar vor, dass „**mindestens alle 20 Minuten für jeweils drei bis fünf Minuten**“ gelüftet werden muss (§1, Absatz 7 Corona-Verordnung Schule). Wenn es nun im Herbst und im Winter draußen kälter wird, wird durch das Lüften auch die **Temperatur im Klassenzimmer zumindest kurzfristig (deutlich) sinken**.

 **WICHTIG:** Bitte achten Sie darauf, dass **Ihr Kind möglichst etwas wärmer wie sonst üblich angezogen** ist. Eine zusätzliche Weste, die beim Lüften kurz angezogen wird, mehrere Kleidungsstücke übereinander („Zwiebelprinzip“) oder auch eine kleine wärmende Decke am Stuhl können beitragen, dass es Ihren Kindern nicht zu kalt wird und keiner frieren muss. Da wir öfters draußen sind, sollten alle auch immer **wetterentsprechende Kleidung**, insbesondere **wärmende Jacken und geeignete Winterschuhe**, tragen. Wir möchten, dass Ihre **Kinder gesund bleiben**, dass sie sich durch das Lüften nicht erkälten und krank



werden. Dies ist aktuell umso wichtiger, **da sonst bei Erkältungssymptomen (z. B. Husten) bedingt durch die Vorgaben schnell auch ein Schulbesuch nicht mehr möglich ist.**

Unterrichtsangebot nach den Herbstferien

Wir haben uns lange Gedanken gemacht, viele Gespräche geführt – mit den Lehrkräften, dem Elternbeirat, dem Schulträger und dem Schulamt – ob wir unser Unterrichtsangebot nach den Herbstferien verändern bzw. erweitern können und sollen.

Letztendlich sind wir zu dem Ergebnis gekommen, auch **unter dem Eindruck der aktuellen Entwicklung der Infektionszahlen**, dass wir das **Unterrichtsangebot nach den Herbstferien weiter genau so belassen werden, wie dies seit Schuljahresanfang ist**, d. h.

- jede Klasse hat **von Montag bis Freitag jeweils sechs Unterrichtsstunden** (zu je 45 Minuten)
- Unterrichtsbeginn, die Pausenzeiten und auch das Unterrichtsende sind von Stufe zu Stufe **zeitlich versetzt**, so dass **Kontakte zwischen Klassen vermieden** werden
- aufgrund der höheren hygienischen Anforderungen gibt es noch **kein Mittagessen**

Der Elternbeirat hat sich geschlossen für die Fortsetzung des bisherigen Unterrichtsangebots nach den Herbstferien ausgesprochen.

Bei allen Eltern möchte ich um Verständnis werben, dass aufgrund der Pandemie-Entwicklung aktuell keine Erweiterung möglich ist. Wir werden **fortlaufend prüfen, welche Anpassungen und Veränderungen gemacht werden können** und diese dann ggf. auch kurzfristig umsetzen.

Informationsblatt des Ostalbkreises „Umgang mit Krankheitssymptomen“

Unser Schulträger hat ausgehend von den Empfehlungen der Landesregierung ein Informationsblatt zum Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Schulen erstellt. Es gibt einen guten **Überblick, wann ein Kind zur Schule kann bzw. zu Hause bleiben soll**. Auf Bitten der Landkreisverwaltung lassen wir Ihnen dieses Infoblatt als Anhang zu diesem Elternbrief zukommen.

Gesundheitsbestätigung

Entsprechend der „Corona-Verordnung Schule“ des Kultusministeriums sind Personen **von der Teilnahme am Schulbesuch ausgeschlossen**,

- die in **Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen** (wenn seit dem Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind), oder
- die **typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus** aufweisen – **Fieber ab 38° C, trockener Husten** (der nicht durch eine chronische Erkrankung wie z. B. Asthma verursacht ist) sowie **Störungen des Geschmacks- oder Geruchssinns**, oder
- die sich **in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet** aufgehalten haben.

Jeder – SchülerInnen (→ Eltern), Lehrkräfte und MitarbeiterInnen – musste entsprechend der Vorgaben des Kultusministeriums bereits zu Beginn des Schuljahres eine Erklärung zu den oben genannten Ausschlussgründen abgeben.

→ Diese **Erklärung muss nun nach den Herbstferien wiederholt bzw. erneuert** werden. Die Regelung wurde auch **dahingehend verschärft, dass – sollte diese Erklärung nicht vorliegen – eine Teilnahme am Unterricht nicht möglich ist.** Bitte denken Sie deshalb daran, die Erklärung direkt nach den Herbstferien (am Montag, 02.11.2020) unterschrieben mit in die Schule zu schicken.

Das Formular werden wir Ihnen gegen Ende dieser Woche per Ranzenpost oder per Post zukommen lassen. Zusätzlich finden sie es ab der kommenden Woche auch auf unserer Homepage.

Ferien - Urlaubsplanungen

Uns ist es ein großes Anliegen, dass wir auch nach den Herbstferien wieder gut und gesund beginnen. Wichtig ist hierbei, dass keine Coronavirus-Infektionen von SchülerInnen, Lehrkräfte und / oder MitarbeiterInnen in die Schule getragen werden.

Es gibt immer mehr Länder, die als **Corona-Risikogebiete** ausgewiesen sind (z. B. aufgrund der hohen Infektionszahlen vor Ort) – vgl. hierzu Reisewarnungen der Bundesregierung. Eine aktuelle Auflistung der Risikogebiete finden Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts: www.rki.de (→ Risikogebiete).

Sollten Sie sich in den letzten 14 Tagen **in einem Risikogebiet aufgehalten haben**, müssen Sie nach Rückkehr im Regelfall in eine 14-tägige Quarantäne. Ebenso ist in diesem Fall für den genannten Zeitraum **kein Schulbesuch möglich.**

Beachten Sie dies bei Ihren Urlaubsplanungen für die Herbstferien. Bitte bedenken Sie die große **gegenseitige Verantwortung**, die jeder von uns für die Gesundheit der Anderen mitträgt. Deshalb sollten Sie im Zweifelsfalle, wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Kind am Unterricht teilnehmen kann oder nicht, Ihr Kind vorsichtshalber lieber zu Hause lassen und ggf. eine **ärztliche Beratung bzw. Behandlung** in Anspruch nehmen.

Mailadresse für wichtige, kurzfristige Informationen

Im Bedarfsfall (z. B. bei einer Infektion in der Klasse Ihres Kindes) kann es nötig sein, dass wir Ihnen möglichst **umgehend Informationen zukommen lassen** können. Hinweise und Anweisungen vom Gesundheitsamt werden in der Regel per Mail an die Schulen versandt. Um diese Informationen dann an Sie weiterleiten zu können, wäre es gut, wenn wir eine Mailadresse von Ihnen hätten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns eine Mailadresse zukommen lassen könnten. Bitte nutzen Sie hierfür das beiliegende Formular.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie regelmäßig auf unserer Homepage. Bei Fragen, Unsicherheiten, etc. können Sie sich gerne auch telefonisch bei uns melden (Tel. 07171 605520).

Bleiben Sie GESUND! Viele herzliche Grüße


Michael Balint


Andreas Weiß